

Stadtverband Musik und Gesang Schwäbisch Gmünd



Ein Neustart für Musik und Gesang

Kultur: Vereine wollen nach der Pandemie-Zwangspause mit ihren Konzerten den „Gmünder Sommer“ gestalten

VON GEROLD BAUER

SCHWÄBISCH GMÜND. Die Erinnerung an den klassischen Neujahrsempfang des Stadtverbands Musik und Gesang war am Sonntagvormittag im Stadtgarten allgegenwärtig. Zwei Jahre hintereinander war dieser traditionelle Publikumsmagnet, für den die Gmünderinnen und Gmünder bei der Kartenausgabe sonst Schlange stehen, der Pandemie zum Opfer gefallen. Mit einer Matinee am 3. April und einer Soiree am 30. April möchten die Vereine nun allen eindrucksvoll zeigen: Wir sind noch da – und wir wollen wieder auf die Bühne, um Euch mit Musik, Gesang, Theater und allem was zur Kultur in Gmünd gehört, live zu unterhalten.

OB Richard Arnold sprach das Problem vieler Vereine an, ihre Mitglieder auch in einer Zeit ohne regelmäßige Proben und Auftritte bei der Stange zu halten. Mit Online-Veranstaltungen haben die Vereine zwar auch schon während der Zwangspause immer wieder ein Lebenszeichen gegeben und trotz der Einschränkungen



„Stadtverwaltung und Stadtverband Musik und Gesang sind zuverlässige Partner – auch in einer sehr schwierigen Zeit!“

Ramona Kunz-Glass
Stadtverbandsvorsitzende

Info

2. Neustart-Konzert: Bei der Soiree am 30. Mai um 19 Uhr im Stadtgarten wirken mit: Gitarren- und Mandolinenorchester, Musikverein Herlikofen, Koltpingkapelle, Einhorn-Musikanten, Musical Factory und die Rechberg Scottish Dancers. Kostenlose Eintrittskarten sind erhältlich beim i-Punkt am Marktplatz, Telefon 0 71 71/6 03-42 50.

durch die Corona-Schutzmaßnahmen den Probenbetrieb wenigstens in improvisierter Form aufrecht erhalten. Dass dies alles aber nur ein schwacher Ersatz für das echte kulturelle Leben in Gmünd sein kann – daran ließen weder Oberbürgermeister Richard Arnold noch die Vorsitzende des Stadtverbands, Ramona Kunz-Glass, den geringsten Zweifel.

„Live“ heißt für die Chöre und Musikvereine das Zauberwort. „Ohne Gäste ist die tollste Veranstaltung nichts!“ Mit diesen Worten freute sich Ramona Kunz-Glass über das Publikum im Stadtgarten, das – es soll hier nicht verschwiegen werden – noch etwas zahlreicher hätte sein dürfen. Aber es gibt am 30. April bei der Abendveranstaltung ja noch eine zweite Chance für die Gmünder Bevölkerung, den Vereinen durch Präsenz im Saal ihre Wertschätzung zu beweisen. „Wir müssen uns alle nun wieder langsam an ein normales Vereinsleben herantasten“, so Arnold. Gemeinsam mit Ramona Kunz-Glass blickte er auf den Gmünder Sommer, der mit dem Muttertagskonzert am 8. Mai beginnt.

Danach folgen die Serenaden-Konzerte, die Staufertage, das Stadtfest, die Umzüge der Altersgenossen, der Deutsche Wandertag im Remstal und vieles andere mehr.

Um dieses Herantasten an die Normalität in Schwung zu bringen, haben die Stadtverwaltung und der Stadtverband Musik und Gesang das Konzert der „Neustart“-Konzerte bei freiem Eintritt und auf Spendenbasis ins Leben entwickelt.



Winfried Butz mit „VokalPur“: Der Schulchor des Scheffold-Gymnasiums beeindruckt mit außergewöhnlicher Leistung.

Fotos: gbr



Erster Auftritt der neuen „StadtKapelle“. Sie ging aus der Fusion des 1. Musikvereins und der Stadtjugendkapelle hervor.

Aus aktuellem Anlass wird das Spendenvolumen aufgeteilt. Die eine Hälfte dient der Jugendarbeit in den Musik- und Gesangsvereinen, die – rund 70 an der Zahl – im Gmünder Stadtverband eine stabile



Konzertant und symphonisch war die gelungene Darbietung des Musikvereins Straussdorf. Ebenfalls zu hören waren die Instrumentalisten des Gmünder Akkordeonorchesters. Der Musikverein Hussenhofen konnte wegen durch Corona bedingte Ausfälle nicht auftreten.

Plattform haben. Die andere Hälfte kommt der Ukraine-Hilfe zu Gute. Insbesondere für Kinder und Jugendliche sollen damit Angebote ermöglicht werden, damit sie zwischendurch auch auf andere Gedanken

kommen, als nur an den Krieg zu denken. Martin Scheuermann berichtete während der Veranstaltung exemplarisch, wie konkrete Hilfe für Geflüchtete in Gmünd aussehen kann.